



UNIQA Sicherheitstipps

rund um Haus, Wohnung und Auto



Vorsorge gegen
Einbruch & Diebstahl



UNIQA und sicher.

Liebe Kundin, lieber Kunde,

UNIQA weitet den Sicherheitsgedanken über den Vorsorgegedanken hinaus aus.

In der Zusammenarbeit mit dem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst und den regionalen Sicherheitsdienststellen haben wir kompetente Partner für unsere

UNIQA Sicherheitstipps rund um Haus, Wohnung und Auto

gewonnen.

Die **UNIQA Sicherheitstipps** bieten Ihnen in allen Lebenslagen wertvolle Tipps rund um Ihre Sicherheit, um einfache und sehr wirksame Schutzvorkehrungen zu treffen.

Schließlich kann auch die beste Versicherung keine idealen Werte wie liebgewonnene Erinnerungstücke ersetzen. Und schon gar nicht das verloren gegangene Sicherheitsgefühl zurückbringen oder sogar psychische Folgen lindern.

Wirksame Vorkehrungen müssen nicht immer teuer sein. Die effizienteste Maßnahme gegen Diebstahl und Einbruch ist die persönliche Einhaltung der wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen.

Dr. Hajek



Dr. Jedelsky



Die steigende Einbruchswelle hat sich bei den Österreichern bereits psychologisch niedergeschlagen. Das Gallup Institut hat im Vorjahr erhoben, durch welche kriminellen Handlungen sich die Österreicher am meisten gefährdet fühlen. 73% der Befragten haben die größte Angst vor einem Einbruch, 48% vor einem Diebstahl.

Dabei lassen sich laut Statistik 70% der Spontantäter schon durch ganz einfache Maßnahmen abschrecken.

Lassen Sie Einbrechern keine Chance und sorgen Sie wirksam für Ihre Sicherheit!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hajek'.

Dr. Johannes Hajek
Mitglied des Vorstands

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Jedelsky'.

Dr. Peter Jedelsky
Kriminalpolizeiliche
Beratung



Rund um Haus und Wohnung Bei Abwesenheit

Briefkasten



Lassen Sie während Ihres Urlaubes von einer Vertrauensperson den Briefkasten entleeren und Werbematerial von der Tür entfernen.

Haustür



Geben Sie keinesfalls mit Zetteln an der Haustür einen Hinweis auf Ihre Abwesenheit.

Anrufbeantworter



Weisen Sie mit dem Text auf Ihrem Anrufbeantworter nicht auf Ihre Abwesenheit hin.

Nachbarschaftshilfe



Bitten Sie einen verlässlichen Nachbarn, Ihre Wohnung nicht unbewohnt erscheinen zu lassen, indem er zu verschiedenen Zeiten das Licht einschaltet. Erzählen Sie aber fremden Personen nicht wann Sie auf Urlaub fahren und wie lange.

Zeitschaltuhren



Verwenden Sie Zeitschaltuhren, nach Möglichkeit zufallsgesteuert, damit im Haus Licht brennt.

Wohnungs-/Hausschlüssel



Verstecken Sie keine Wohnungs- oder Hausschlüssel. Verstecke wie Blumentöpfe, Fußmatten usw., die Sie möglicherweise für sicher halten, kennen Täter schon lange.

Einsatz von Technik

Außenbeleuchtung



Installieren Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder.

Außensteckdosen



Achten Sie darauf, dass Außensteckdosen von innen abschaltbar sind, damit keine Elektrowerkzeuge unbefugt in Betrieb genommen werden können.

Strom-, Telefonleitungen



Im Zuge eines Neuanschlusses oder einer Renovierung achten Sie darauf, dass die Strom- und Telefonleitungen Ihres Hauses von außen nur schwer auszuschalten sind.

Notrufnummern



Schreiben Sie die Notrufnummern von Polizei (133), Feuerwehr (122) und Rettung (144) gut sichtbar beim Telefon auf. Notrufe sind von jedem Münz- und Wertkartentelefon kostenlos – ohne Münzen oder Wertkarte – möglich. Über das Mobiltelefon ist die internationale Notrufnummer 112 auch ohne Wertkarte erreichbar.

Einstieghilfen

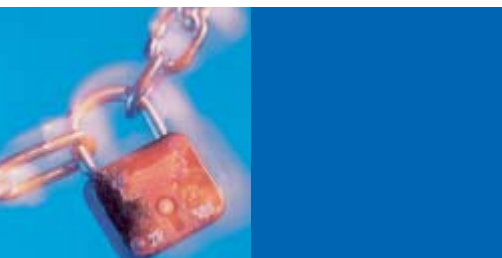


Geben Sie alles, was Einbrechern als Einstieghilfen dienen könnte (abgestellte Leitern, Kisten, Sitzbänke und Gartenmöbel) in abschließbare Räume oder sichern Sie diese Gegenstände durch Ketten oder Schlösser. Regenrinnen oder Blitzableiter in Balkon- oder Fensternähe können ebenfalls das Einsteigen erleichtern.

Gegensprechanlagen



Öffnen Sie nicht gedankenlos die Tür, sondern vergewissern Sie sich, wer draußen steht. Überprüfen Sie auch, ob es sich wirklich um die angeblichen Handwerker oder Amtspersonen handelt, z.B. verlangen Sie einen Ausweis.



Hunde



Die abschreckende Wirkung eines Hundes ist bekannt und bietet einen guten Einbruchs- bzw. Überfallschutz. Ein Hund ist jedoch ein Lebewesen, das viel Zeit benötigt und kein Einrichtungsgegenstand, den man ein- und ausschalten kann.

Alarmanlagen

Alarmanlagen



Bei den Überwachungsarten wird unterschieden zwischen der

- Außenhautüberwachung, bei der insbesondere Fenster und Türen mit Kontakten gesichert werden – die Alarmierung erfolgt, bevor Einbrecher eingedrungen sind und die Anlage kann auch bei Anwesenheit eingeschaltet werden. Bei der
- Raumüberwachung mit Bewegungsmeldern werden jene Räume gesichert, in denen Wertgegenstände aufbewahrt werden bzw. wo der Täter unbedingt durch muss.

Einbau



- Lassen Sie Alarmanlagen nur von einem vom österreichischen Versicherungsverband anerkannten Alarmanlagenerrichter einbauen.
- Achten Sie bereits vor dem Einbau, dass die Alarmanlage den Richtlinien des Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreichs (VSÖ) entspricht.
- Lassen Sie sich eine Qualitätsbestätigung, welche die Einhaltung der VSÖ Richtlinie garantiert, bei der Angebotslegung ausstellen.
- Auf jedem verwendeten Produktteil der Anlage muss die VSÖ-Prüfnummer erkennbar sein.
- Nähere Informationen über die technischen Erfordernisse einer Alarmanlage finden Sie auch unter www.schutzhaus.at.



Installationsattest



Diese ist von der Errichterfirma und vom Betreiber zu unterschreiben. Damit sind die Richtlinien des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) erfüllt und der vereinbarte Versicherungsschutz gewährleistet. Durch Vorlage dieses Attests erhalten Sie 10% Prämiennachlass auf Ihre UNIQA Wohnungsver-sicherung.

Erkennbarkeit



Achten Sie darauf, dass die Alarmanlage von außen deutlich erkennbar ist.

Dies wird durch eine Außensirene mit Blitzleuchte erreicht, die möglichst hoch oben am Objekt montiert wird.

Wartung



Lassen Sie Ihre Alarmanlage regelmäßig von einem Fachmann überprüfen, mindestens einmal jährlich.

Energieversorgung



Achten Sie darauf, dass die Alarmanlage durch zwei unabhängige Systeme (Netz und Akku) mit Strom versorgt wird.

Überfallschutz



Jede Alarmanlage kann mit einem persönlichen Sicherheitsschutz ausgestattet werden. Mit einem Überfalltaster kann bei Gefahr ein stiller Alarm ausgelöst werden.

Betrieb



Schalten Sie die Alarmanlage bei jeder Abwesenheit ein, auch bei nur kurzen Wegen.

Nachbarn



Informieren Sie Ihre Nachbarn, dass Sie eine Alarmanlage haben, wohin der stille Alarm geht, bzw. was zu tun ist, wenn die Sirene aktiv wird.

Fehllarme



Schalten Sie bei Fehllarmen keinesfalls die Anlage einfach ab und lassen Sie den Vorfall nicht auf sich beruhen: Suchen Sie so bald wie möglich mit dem Errichter nach der Ursache.

Alarmabgabe



Achten Sie darauf, dass die Alarmabgabe akustisch (Sirene), optisch (Blinklicht) und über eine sabotagegesicherte Telefonleitung (stiller Alarm) erfolgt. Bei stillem Alarm erfolgt telefonisch die Verständigung einer Einsatzorganisation (Bewachungsfirmen). Ein direkter Anschluss zur Polizei ist anmeldepflichtig.

Türbereich

Grundsätzlich sollten alle Öffnungen des Hauses oder der Wohnung, das sind Fenster, Türen, Kellerfenster, Dachluken, Balkon-, Terrassen- und Garagentüren, etc. geschützt werden.

Eingangs-/Haustüren



Installieren Sie als Mindestschutz Balkenriegelschlösser oder Türen mit Mehrfachverriegelung. Höheren Schutz bieten einbruchhemmende Türen, die den international anerkannten Widerstandsklassen oder Normen entsprechen.

Türen: ÖNORM B 5338 mit einer Widerstandsklasse 3-4

Fenster: ÖNORM B 5338

Schließzylinder: DIN 18254 Klasse (höchste Stufe) ÖNORM B 5454

Beschläge: DIN 18257 ES1-ES3 (höchste Stufe) ÖNORM B 5455

Schlösser: DIN 18251, ÖNORM B 5453

Balkon- bzw. Terrassentüren



Versehen Sie Balkon- und Terrassentüren (Hebe-, Flügel und Schiebetüren) mit versperbaren Beschlägen oder Verschlusseinrichtungen. Höheren Schutz bieten Zusatzschlösser oder Mehrfachverriegelungen und einbruchhemmendes Glas der ÖNORM B 5338.



Gitter



Bauen Sie stabile Gitterkonstruktionen wie Gittertüren oder Schiebegittertüren ein, um höheren Schutz zu haben. Diese Gitter sollten mindestens 19 mm stark und massiv im Mauerwerk verankert sein. Achten Sie bei Scherengittern auf massive Schutzleisten im Bereich der Führungsschienen.

Nebeneingangstüren



Grundsätzlich gilt: Die Widerstandsfähigkeit dieser Türen sollte der von Eingangstüren entsprechen. Wirkungsvoll nachrüsten können Sie z.B. auch mit massiven Schubriegeln, starken Vorlegestangen aus Holz oder Profilstahl im oberen und unteren Türdrittel oder mit einem Querriegelschloss.



Klappläden



Verwenden Sie Klappläden nur, wenn sie in einbruchhemmenden Ausführungen vorhanden sind. Wichtig dabei ist, dass Stahl- oder verstärkte Aluminiumrippen mit einem von außen schwer anzugreifenden Verriegelungssystem (Schwenkriegelschloss, Stangenverschluss etc.) kombiniert sind. Die Verankerung im Mauerwerk ist ebenfalls wichtig.

Türspion, Beleuchtung



Bauen Sie in Ihre Haus- oder Wohnungstür einen Weitwinkel-Spion (mindestens 180°-Winkel), damit Sie sehen, wer zu Ihnen will. Wenn Sie öffnen, dann nur mit vorgelegtem Sperrbügel. Der Bereich vor der Tür und der Zugangsweg sollten ausreichend beleuchtet sein. Die Schaltung kann auch automatisch durch einen Bewegungsmelder erfolgen.



Fensterbereich

Fensterbeschläge



Schützen Sie Ihre Fenster gegen Aufdrücken mit einbruchhemmenden Fensterbeschlägen in Verbindung mit absperrbaren Fenstergriffen oder durch Ausstattung von Zusatzschlössern.

Gekippte Fenster



Vergessen Sie nicht darauf, gekippte Fenster gut zu verschließen, bevor Sie das Haus verlassen.

Gitter



Verwenden Sie für höheren Schutz Gitter, die mindestens 19 mm stark, im Abstand von 12 x 12 cm angebracht, an den Kreuzungspunkten verschweißt und mindestens 10 cm tief im Mauerwerk verankert sind.

Glasbausteine



Verwenden Sie Glasbausteine in einbruchhemmender Ausführung. Die Fugen sollten armiert werden, die Kreuzungspunkte der Armierung sind zu verschweißen.

Kellerfenster



Sichern Sie Ihre Kellerfenster mit massiven Gittern, Ihre Kellerlichtschächte mit engmaschigen, stabilen und massiv ausgeführten Gitterrosten, die von oben gegen Abheben unzugänglich sind.



Rollläden



Diese sollten zur Nachtzeit, aber keinesfalls tagsüber geschlossen sein. Verwenden Sie einbruchhemmende Rollläden mit massiver Rippenausführung und Führungsschienen (3 – 4 mm stark), die im Mauerwerk verankert sind. Der Rollladenkasten sollte von außen nicht leicht zu öffnen sein und keine Schrauben im Außenbereich aufweisen.

Tresore

Wertgegenstände



Bewahren Sie zuhause nur Dinge auf, die Sie wirklich öfters brauchen.

Familienschmuck, größere Mengen Bargeld oder wichtige Dokumente gehören in ein Bankschließfach.

Möbeltresore



Verwenden Sie geprüfte Möbeltresore, wenn der Einbau von Wand- oder Bodentresoren aufgrund geringer Wandstärke nicht möglich ist. Der Tresor soll immer möglichst versteckt eingebaut werden und mit Schwerlastdübeln vom Tresorinneren im Mauerwerk bzw. im Boden verankert werden.

Wand- oder Bodentresore



Bauen Sie in Ihr Haus vom Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs (VSÖ) geprüfte Wand- oder Bodentresore ein. Nehmen Sie den Schlüssel immer mit, wenn Sie das Haus verlassen, oder verwenden Sie ein Nummernkombinationsschloss (die Nummer nicht notieren!).



Versicherung



Sachen, die in der Versicherungspolizze bezeichnet werden, sind vom Versicherungsschutz umfasst. Geld, Sparbücher, Wertpapiere, Schmuck-, Gold- und Platinsachen, Edelsteine, Edelmetalle, echte Perlen, Münzen- und Briefmarkensammlungen sind bis zu den im Vertrag angeführten Höchstbeträgen versichert. Die dort angegebenen Verschlussvorschriften sind einzuhalten. Je nach Versicherungssumme wird eine bestimmte Tresorklasse mit entsprechendem Sicherheitsgrad verlangt.

Waffen



Bewahren Sie Waffen in eigenen Waffentresoren, die im Idealfall versteckt eingebaut werden, auf. Waffen als Dekorationsstücke sollten funktionsunfähig gemacht werden.

Bepflanzung/Sichtschutz



Hecken und Sträucher bieten nicht nur Ihnen Sichtschutz, sondern auch Einbrechern. Vermeiden Sie deshalb dichte Bepflanzungen direkt am Haus, besonders an einbruchsgefährdeten Stellen.

Wertsachen



Kennzeichnen Sie Wertsachen individuell und dauerhaft. Erfassen Sie die wichtigsten Daten in einer Liste, fertigen Sie Farbfotos an und bewahren Sie sie sicher auf.

Schlüsselverlust



Wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.



Rund ums Auto

Mechanische Sicherung

Dieser Sicherungstipp kann zusätzlich zur Alarmanlage verwendet werden. Vor allem gilt dieser für Gebrauchtfahrzeuge, wenn der Einbau einer elektronischen Sicherung nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Gangschaltung



Verriegeln Sie Ihre Gangschaltung, indem Sie eine Sicherung im Mittelpunkt, in der Stellung des Rückwärtsganges bzw. der P-Stellung bei Automatikgetrieben anbringen. Die Aktivierung erfolgt mit einem Sicherheitszylinder, der auch verdeckt eingebaut werden kann.

Elektronische Sicherung

Wegfahrsperre



Achten Sie beim Kauf des Fahrzeuges darauf, ob das Auto über eine elektronische Wegfahrsperre verfügt.



Alarmanlagen



Lassen Sie die Alarmanlagen nur von einem Fachmann einbauen. Selbstbau-Sets sind nicht empfehlenswert. Gehen Sie bei der automatischen Scharfstellung sicher, dass Sie mit dieser Sicherung umgehen können, um Fehlalarme zu vermeiden.

Vorbeugen

Schlüssel und Fahrzeugpapiere



Lassen Sie weder (Reserve-) Fahrzeugschlüssel noch Fahrzeugpapiere im Fahrzeug zurück. Lassen Sie nie den Fahrzeugschlüssel unbeaufsichtigt im Zündschloss stecken, auch wenn Sie nach dem Tanken zur Kassa gehen bzw. geben Sie den Fahrzeugschlüssel nicht aus der Hand. Ansonsten könnten Sie bei einem Diebstahl des Fahrzeuges den Versicherungsschutz verlieren!

Wertgegenstände



Lassen Sie keine Wertgegenstände, Dokumente, Bankomat- oder Kreditkarten im Fahrzeug. Auch nicht im Handschuhfach oder im Kofferraum.

Gegenstände des persönlichen Bedarfs



Verwahren Sie Taschen, Kleidungsstücke usw. von außen nicht sichtbar im Kofferraum. Gegenstände, die offen im Fahrzeug verwahrt werden, sind vom Versicherungsschutz bei Neuverträgen ab April 2005 ausgeschlossen.

Gegenstände auf Dachgalerien



Verwenden Sie nur absperrbare Dachträger und Schiboxen.

Autoantennen



Schieben Sie die Antenne immer ein bzw. schrauben Sie sie ab.

Leichtmetallfelgen



Sichern Sie Leichtmetallfelgen mit versperrbaren Radbolzen.

Autoradio



Verwenden Sie nur ein gegen Diebstahl geschütztes Autoradio, z.B. durch Code, Key-Card oder abnehmbaren Bedienungsteil.

Handysicherung



Lassen Sie Ihr Handy nicht im Fahrzeug. Auch reine Autotelefone sollten nicht im Fahrzeug bleiben. Nutzen Sie den Pincode auf Ihrem Handy. Beachten Sie, dass Mobiltelefone mit SIM-Cards oder Chips jederzeit von anderen weiterbenutzt werden können.



UNIQA

in Kooperation mit



Übrigens: Jede Einbruchs-Vorsorge steht unter ganz individuellen Vorzeichen, und keine Wohnsituation ist wie die andere.

Um sicher zu gehen, wenden Sie sich deshalb am besten an eine Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle. Sie erreichen sie aus ganz Österreich unter der kostenlosen Hotline 0800/216 346 oder besuchen Sie das Kriminalpolizeiliche Beratungszentrum in Ihrem Bezirk. Adresse und Telefonnummer finden Sie unter www.bmi.gv.at.

Lassen Sie sich dort einfach von Fachleuten kostenlos und neutral über Sicherungsmaßnahmen beraten, die aus Sicht der Polizei für Ihr Haus oder Ihre Wohnung und Ihr Auto sinnvoll und empfehlenswert sind.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an das Service Center unserer Landesdirektion (nachstehende Tel.-Nr. mit 654 DW):

- Wien:** 1021 Wien, Untere Donaustraße 47, Tel. (01) 213 33
- Niederösterreich:** 3101 St. Pölten, Schießstattring 31-33, Tel. (02742) 894
- Oberösterreich:** 4021 Linz, Europaplatz 5, Tel. (0732) 69 05
- Steiermark:** 8021 Graz, Annenstraße 36 -38, Tel. (0316) 782
- Tirol:** 6021 Innsbruck, Südtiroler Platz 6, Tel. (0512) 53 32
- Kärnten:** 9010 Klagenfurt, Heuplatz 1, Tel. (0463) 58 32
- Salzburg:** 5020 Salzburg, Auerspergstraße 9, Tel. (0662) 86 89
- Vorarlberg:** 6900 Bregenz, Rheinstraße 18, Tel. (05574) 406
- Burgenland:** 7000 Eisenstadt, Colmarplatz 1, Tel. (02682) 602